

tuch mit blau und gelbem Rande; 99) ein braun seidnes dergl. mit blau und gelbem Rande; 100) ein weiß baumwollnes gegattert ausgenähtes dergl. 101) ein weiß baumwollnes dergl. mit roth und blauem Rande; 102) ein dergl. weißes mit eingenähten großen Blumen und Spitzen; 103) ein dergl. gelb kattunes mit schwarzen Blumen; 104) ein weißes dergl. mit roth und blauen Punkten; 105) ein dergl. blaues mit gelben Blumen; 106) ein dergl. weißes mit schwarzen Blumen; 107) ein dergl. weißes, schwarz gegattert; 108) vier weiße ausgenähte Hauben; 109) eine dergl. blau seidne mit weißen Blumen; 110) eine grün kattune dergl. mit rothen Blumen; 111) zwei weiß kattune dergl. mit rothen Blumen; 112) ein weiß leinenes Kittelchen mit baumwollenen ausgenähten und mit Spitzen besetzten Ärmeln; 113) ein Paar weiß schaaftwollne Strümpfe; 114) ein Paar rothe dergl. 115) ein Paar schwarz aufgeriebene Pantoffeln; 116) sechs Weiberhemden; 117) acht leinene Kittelchen mit bunten Ärmeln; 118) acht verschiedene Kopfbänder; 119) ein Mantel von hellblauem Tuche, grün gefüttert; 120) eine weiß baumwollne Schürze mit roth und gelben Streifen; 121) eine dergl. weiß kattune mit blau und rothen Streifen und Blumen; 122) eine dergl. braun kattune mit weißen Streifen; 123) eine dergl. braun zigne mit rothen, blauen und grünen Blumen und grünen Bändern; 124) eine dergl. blau leinene gedruckte mit weißen Streifen und Blumen; 125) eine dergl. feine weiß leinene, und eine weiß netteltuchne; 126) ein schwarz seidnes Halstuch mit weißen Streifen; 127) eine weiß leinene Schürze mit rothen Streifen; 128) ein roth seidnes Halstuch mit blau und gelbem Rande; 129) ein schwarz kattunes dergl. mit weißen Punkten; 130) ein weiß zignes dergl. braun-gegattert und in den Ecken eine Blume; 131) ein dergl. mit Blumen verschiedener Farbe; 132) ein dergl. weiß kattunes mit rothen Blumen; 133) ein dergl. weißes mit braunen Ringen; 134) ein dergl. braun baumwollnes mit gelben Streifen; 135) ein dergl. schwarz halbseidnes mit rothen, gelben und blauen Streifen; 136) ein dergl. gelb kattunes mit rothen Blumen; 137) ein dergl. gelb kattunes mit schwarzen Gattern; 138) ein dergl. roth baumwollnes mit weißen Streifen; 139) ein dergl. weiß ausgenähtes, mit Spitzen; 140) zwei dergl. glatte; 141) ein weiß kattunes Kittelchen mit schwarzen, und eins mit rothen Blumen; 142) eins dergl. weiß und rothstreifig; 143) drei dergl. von rothem türkischen Garne; 144) vier dergl. leinene; 145) ein dergl. weiß baumwollnes mit Manschetten; 146) ein Paar roth schaaftwollne Strümpfe; 147) ein Paar Pantoffeln von aufgeriebenem Leder; 148) eine schwarz seidne und sieben bunt kattune Hauben; 149) ein weiß leinener Bett- und Kopfkissenüberzug; 150) sechs Hemden von mittler Leinwand; 151) drei schwarz sammtne Kopfbinden.

Da den Dieben bis jetzt noch nicht auf die Spur zu kommen gewesen, so machen wir hierdurch vorzüglich die Herren Kleiderhändler aufmerksam, und sichern demjenigen, der zu Entdeckung dieses Diebstahls, und der darauf zu bauenden Fortstellung der Untersuchung, wirksam beiträgt, eine Belohnung von Zehn Thalern, auch auf Verlangen Verschweigung seines Namens zu. Rostitz bey Lobau, am 8. May 1806. Reichsgräfl. Breßlerische Gerichten daselbst, und F. W. Melzer, Ger. Dir.

Es ist in der Nacht vom 29. zum 30. April in der Kirche zu Steinigtwolmsdorf, durch Eindruck einer Fensterscheibe, wodurch die Räuber sich dessen bemächtigt, sämtliche zinnerne Orgelpfeifen gestohlen worden, als Principal 4 Fuß und Quintadene 8 Fuß, in allem 88 Pfeifen. Sollten etwa dergleichen den Herren Orgelbauern oder Zinngießer-Mstrn. zum Verkauf angeboten werden, so bittet man gefällig, solches bey dem Richter und Kirchvater in Steinigtwolmsdorf, Richten, anzuzeigen.

Es ist mir, von der Mitwoche nach Ostern her, ein großer Knaul ungerichteter Bindfaden von 14 lb. entwendet worden. Da nun solchen niemand brauchen kann, es richte ihn denn ein Seiler zu, folglich derselbe um ein Geringes verkauft werden muß, so ersuche ich diejenigen, denen solcher vorkommt, mich hiervon zu benachrichtigen. Schade, Seiler auf der Lauengasse.

Künftigen Montag, als den 12. d. geht eine leere Kutsche nach Dresden. Wer sich dieser Gelegenheit bedienen will, hat sich bey Joh. Carl Cramer am Markte zu melden.

Auf kommenden Dienstag geht eine Chaise von hier nach Dresden ab. Wer mit derselben dahin reisen will, wird ersucht, sich in der Goshwitz No. 355. bey Böhmern zu melden.

Vor einigen Wochen ist unterm Reichenthore ein französischer Schlüssel gefunden worden; derselbe kann in der Wochenblattexpedition gegen die Insertionsgebühren abgeholt werden.